

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: **Cracker**

EG-Nr.:

REACH-Registrierungsnr.:

CAS-Nr.:

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:

Zur Beseitigung von Schatten bei der Graffiti-Entfernung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant

SOLUTION Glöckner Vertriebs-GmbH

Straße/Postfach

Torfstecherring 4

Nat.-Kenn./PLZ/Ort

D-67067 Ludwigshafen

Kontaktstelle für technische Information

Telefon / Telefax / E-Mail Telefon:

+49 (0)621-53814-0

Telefax: +49 (0)621-532915

info@solution-gloeckner.de

1.4 Notrufnummer

+49 (0)621-53814-0 (nur während Geschäftszeiten)

+49 61 31 / 19 24 0 (Giftinfo Mainz, 24 h in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne dieser VO

<u>Gefahrenklasse</u>	<u>Gefahrenkategorie</u>	<u>Gefahrenhinweis</u>
Akute Toxizität	Acut. Tox.4	H302
Ätz-/Reizwirkung auf Haut	Skin Corr. 1A	H314

2.1.2 Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG (DPD)

Diese Zubereitung ist gem. Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft

<u>Gefahrensymbol/</u>	<u>-kategorie</u>	<u>R-Sätze</u>
C	Ätzend	R35
Xn	Gesundheitsschädlich	R22

2.1.3 Sonstige Angaben

Voller Wortlaut der R-Sätze, Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise in Abschnitt 16

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme



GHS05



GHS07

Signalwort
Gefahr

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Version: 1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 01.04.2015

Druckdatum: 26.05.15

Gefahrenhinweise

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen
P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P301 + 312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P301+P330+P331 Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.
P303+P361+353 Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt / Behälter industrieller Verbrennung zuführen

Kennzeichnung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Gefahrensymbole:



C Ätzend

- R-Sätze **R35** Verursacht schwere Verätzungen
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

S-Sätze :

- S1/2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
S23 Dampf nicht einatmen.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille /Gesichtsschutz tragen.
S38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Weitere Kennzeichnungselemente

Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung

Kaliumhydroxid

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

Nicht anwendbar

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

3.1 Stoffe

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemisches

Wässrige Zubereitung

Gefährliche Bestandteile	Menge	Einstufung	
Kaliumhydroxid	10-<25 %	(EG Nr. 1272/2008)	
CAS-Nr. : 1310-58-3		Met. Corr. 1	H290
EG-Nr. 215-181-3		Acut. Tox. 4	H302
REACH-Nr.: 01-2119487136-33-000		Skin Corr. 1A	H314
		(67/548/EWG)	
CAS-Nr. : 1310-58-3		C R35	
EG-Nr. 215-181-3		Xn R22	
2-Butoxy-ethanol	2,5-<10	(EG Nr. 1272/2008)	
CAS-Nr. : 111-76-2		Acute Tox. 4	H332
EG-Nr. : 203-905-0		Acute Tox. 4	H312
REACH-Nr. 01-2119475108-36-0000		Acute Tox. 4	H302
		Eye Irrit. 2	H319
		Skin Irrit. 2	H315
		(67/548/EWG)	
CAS-Nr. : 111-76-2		Xn R20/21/22	
EG-Nr. : 203-905-0		Xi R36/38	
2-Amino-ethanol	<2,5 %	(EG Nr. 1272/2008)	
CAS-Nr. : 141-43-5		Acute Tox. 4	H332
EG-Nr. : 205-483-3		Acute Tox. 4	H312
REACH-Nr. 01-2119486455-28-0000		Acute Tox. 4	H302
		Skin Corr. 1B	H314
		STOT SE 3	H335
		Aquat. Chronic. 3	H412
		(67/548/EWG)	
CAS-Nr. : 141-43-5		C R34	
EG-Nr. : 205-483-3		Xn R20/21/22	

Voller Wortlaut von H-Hinweisen und R-Sätzen in Abschnitt 16

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Allgemeine Anmerkungen

Nach Inhalation

Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautberührung

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Sofort Arzt aufsuchen.

Nach Augenberührung

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Sofort Augenarzt aufsuchen.

Nach Ingestion (=Aufnahme eines Stoffes über den Mund bzw. Verdauungstrakt)

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, ärztliche Hilfe. Selbstschutz des Ersthelfers

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome: Stark ätzend und gewebezerstörend.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Wassersprühstrahl.-

Ungeeignete Löschmittel:

Scharfer Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

5.4 Hinweise für die Brandbekämpfung

Gegebenenfalls Atemschutzgerät bereit halten.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Den betroffenen Bereich belüften. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Schutzausrüstungen

Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosol Atemschutz verwenden.

In Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.2 Einsatzkräfte

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Rückhaltung

6.3.2 Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Den betroffenen Bereich belüften.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

Zum Neutralisieren verdünnte Salzsäure oder Essigsäure verwenden. Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.3.3 Sonstige Angaben

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Notfallaugenduschen müssen in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und -behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Säuren und Ammoniumsalzen aufbewahren (die Stoffe, mit denen Kontakt vermieden werden muss, sind vom Hersteller anzugeben). Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind. Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 35 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten

7.3 Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt und Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

2-Butoxy-ethanol

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

DFG, MAK, Langzeitwert: 49 mg/m³; 10 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 98 mg/m³; 20 ppm

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 49 mg/m³; 10 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 196 mg/m³; 40 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 100 mg/L

Bemerkung: Butoxyessigsäure; Urin; bei Langzeitexposition

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 200 mg/L

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

Bemerkung: Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse;; Urin; bei Langzeitexposition

2-Amino-ethanol

INDEX-Nr. 603-030-00-8 / EG-Nr. 205-483-3 / CAS-Nr. 141-43-5

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 5,1 mg/m³; 2 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 10,2 mg/m³; 4 ppm

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

DNEL:

2-Amino-ethanol

INDEX-Nr. 603-030-00-8 / EG-Nr. 205-483-3 / CAS-Nr. 141-43-5

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 1 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 3,3 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 3,75 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,24 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 2 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2 mg/m³

Kaliumhydroxid

INDEX-Nr. 019-002-00-8 / EG-Nr. 215-181-3 / CAS-Nr. 1310-58-3

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 1 mg/m³

2-Butoxy-ethanol

INDEX-Nr. 603-014-00-0 / EG-Nr. 203-905-0 / CAS-Nr. 111-76-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 125 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 98 mg/m³

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 59 mg/kg

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 6,3 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 75 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 426 mg/m³

PNEC:

2-Amino-ethanol

INDEX-Nr. 603-030-00-8 /EG-Nr. 205-483-3 // CAS-Nr. 141-43-5

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,085 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0085 mg/L

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,025 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 0,425 mg/kg

PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0425 mg/kg

PNEC, Boden: 0,035 mg/kg

PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

2-Butoxy-ethanol

INDEX-Nr. 603-014-00-0 /EG-Nr. 203-905-0 // CAS-Nr. 111-76-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 8,8 mg/L

PNEC Gewässer, Meerwasser: 8,8 mg/L

PNEC Sediment, Süßwasser: 8,14 mg/kg

PNEC, Boden: 2,8 mg/kg

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung:

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Version:1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 01.04.2015

Druckdatum: 26.05.15

8.2.2.1 Augen-/Gesichts-/Körperschutz:

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen. Gesichtsschutzschild

Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung tragen. Material, laugenbeständig Vollschutzanzug

8.2.2.2 Hautschutz

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial:

KCL Camatril

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ;

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich

Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des

Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Schutzcremes

können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese

keinesfalls angewendet werden

8.2.2.3 Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen

Zweck geeignetes, zugelassenes

Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung

mit den Regeln für den Einsatz

von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-

Kennzeichen inklusive vierstelliger

Prüfnummer verwenden.

Bei Bildung von Spritzern oder feinem Nebel muss ein für diesen Zweck geeignetes,

zugelassenes Atemschutzgerät getragen

werden.

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfilter A2/P2

8.2.2.4 Thermische Gefahren

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine

darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich

Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Aggregatzustand flüssig

Farbe hellbraun

Geruch beißend

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Sicherheitsrelevante Basisdaten	Einheit	Methode Bemerkung
Aggregatzustand	flüssig	
Farbe	hellbraun	
Geruch	beißend	
Flammpunkt (°C)	> 61 °C	Pensky-Martens
Zündtemperatur in °C	190 °C	Literaturwert
untere Explosionsgrenze	1,5 Vol-%	berechnet
Obere Explosionsgrenze	12,6 Vol-%	berechnet
Dampfdruck bei °C:: 20	0,89 mbar	Literaturwert
Dichte bei °C:: 20	1,09 g/cm ³	Pyknometer
Wasserlöslichkeit (g/L)	mischbar	

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Version:1.0

Überarbeitet am :

Ersetzt Version:

Gültig ab: 01.04.2015

Druckdatum: 26.05.15

pH-Wert bei °C:: 20	14 1,0 Gew-%	pH-Elektrode in wässriger Lösung
Viskosität bei °C:: 20	< 12 s 4 mm	DIN 53211
Lösemittelgehalt:		
Organische Lösemittel:	68 Gew-%	
Wasser:	17 Gew-%	
Siedepunkt/Siedebereich	100 °C	Literaturwert:

9.2 Sonstige Angaben

Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Starke Entwicklung von Wasserstoff bei Kontakt mit amphoteren Metallen (z.B. Aluminium, Blei, Zink) möglich -
Explosionsgefahr!
Exotherme Reaktion mit: Starke Säure

10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

Abschnitt 11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar, nur für Einzelbestandteile

2-Amino-ethanol

dermal, LD50, Kaninchen: 2504 mg/kg
Methode: OECD 402
inhalativ , LC50, Ratte: 1 - 5 mg/L (4 h)
Methode: Literaturwert

Kaliumhydroxid

oral, LD50, Ratte: 365 mg/kg

Reizung und Ätzwirkung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Sensibilisierung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

Aspirationsgefahr

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Beim Verschlucken besteht die Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens (starke Ätzwirkung). Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems.

Anzeichen dafür sind: Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit.

Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2 gemäß 67/548/EWG.

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) und CLP-Verordnung VO (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen. Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

akute Toxizität

2-Amino-ethanol

Fischtoxizität, LC50, Cyprinus carpio (Karpfen): 349 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 65 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50: 22 mg/L (72 h)

Methode: Scenedesmus subspicatus

Kaliumhydroxid

Fischtoxizität, LC50, Gambusia affinis (Moskitofisch): 80 mg/L (96 h)

Langzeit Ökotoxizität

Langzeit Ökotoxizität

2-Amino-ethanol

Fischtoxizität, NOEC, Oryzias latipes (Reiskärpfling): 1,2 mg/L (30 d)

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,85 mg/L (21 d)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

2-Amino-ethanol

Biologische Abbaubarkeit: > 90 % (21 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

Methode: OECD 301A/ ISO 7827/ EEC 92/69/V, C.4-A

12.3 Bioakkumulationspotenzial

2-Amino-ethanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log P O/W): < 3

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

2-Amino-ethanol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 100

12.4 Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1 Produkt-/Verpackungsentsorgung

Abfallcodes / Abfallbezeichnung

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

200129 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

13.1.2 Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

13.1.3 Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen

13.1.4 Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Dieses Gemisch ist nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) als gefährlich eingestuft.

Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1 UN-Nummer

3066

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID

FARBZUBEHÖRSTOFFE
(Kaliumhydroxidlösung)

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

PAINT RELATED MATERIAL
(Potassiumhydroxide-Solution)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID

8

(Gefahrzettel; Klassifizierungscode;
Nummer zur Kennzeichnung der
Gefahr; Tunnelbeschränkungscode)

E

IMD-Klasse

gemäß 2.9.3 IMDG

(Gefahrzettel; EmS)

F-A, S-B

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/IMD

II

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR : n.a.

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 RID :

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG :

Keinennzeichen umweltgefährdende Stoffe

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Bemerkung :

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert (in g/L), ISO 11890-2: **605,117**

Nationale

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

WGK (DE)

Störfall-Verordnung

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

Beschäftigungsbeschränkungen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten

(§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten

(§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Andere Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

(I) Hinweise auf Änderungen

(II) Abkürzungen und Akronyme

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; **AGW** = Arbeitsplatzgrenzwert, **Anm.** Anmerkung;

ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP);

Bem. Bemerkung; **BG** Berufsgenossenschaft; **BGV** Berufsgenossenschaftliche Vorschrift; **bzw.** beziehungsweise;

ca. zirka /circa; **CAS** Chemical Abstracts Service; **CLP** VERORDNUNG (EG) Nr.

1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen;

CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend);

DIN Deutsches Institut für Normung; **DPD** Dangerous Preparations Directive Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EU; **DSD** Dangerous Substances Directive Stoff-Richtlinie 67/548/EWG

EAK Europäischer Abfallkatalog; **ECHA** Europäische Chemikalienagentur; **EG** Europäische Gemeinschaft; **EINECS** European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances;

ELINCS European List of Notified Chemical Substances; **EN** Europäischen Normen; **EU** Europäische Union; **EWG** Europäische Wirtschaftsgemeinschaft; **Fax.** Faxnummer;

gem. gemäß; **ggf.** gegebenenfalls; **GGVSee** Gefahrgutverordnung See; **GHS** Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien;

IATA Internationale Flug-Transport-Vereinigung); **IMDG-Code** Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr);

k.D.v. keine Daten vorhanden; **Konz.** Konzentration;

LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis); **LQ** Limited Quantities (= begrenzte Mengen);

MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte); **min.** minute(n) oder mindestens oder Minimum;

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

n.a. nicht anwendbar; **n.g.** nicht geprüft; **n.v.** nicht verfügbar; **PBT** persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch); **Pkt.** Punkt; **REACH VERORDNUNG** (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe;

SVHC besonders besorgniserregende Substanzen; **Spb.-Üf.** = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)

Tel. Telefon; **TRG** Technische Regeln Druckgase; **TRGS** Technische Regeln für Gefahrstoffe;

VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (alt); **VCI** Verband der Chemischen Industrie e.V.; **VOC** Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen);

vPvB very persistent and very bioaccumulative (=sehr persistent und sehr bioakkumulierbar);

VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe;

WGK Wassergefährdungsklasse; **WGK1** schwach wassergefährdend; **WGK2** wassergefährdend; **WGK3** stark wassergefährdend;

z. Zt. zur Zeit; **z.B.** zum Beispiel

(III) Wichtige Literatur und Datenquellen

(IV) Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gem. Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) verwendet wurde

(V) Maßgebliche R-Sätze und H-Hinweise (Nummer und voller Wortlaut)

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H315	Verursacht Hautreizungen
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Gewässergefährdend Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
R20/21/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R34	Verursacht Verätzungen
R35	Verursacht schwere Verätzungen.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.

(VI) Anleitung für die Schulung

(VII) Sonstige Angaben

Skin Corr./Irrit	Ätz-/Reizwirkung auf Haut
Acut. Tox.	Akute Toxizität
Met. Corr.	Korrosiv gegenüber Metallen
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Produkt-Code für Reinigungs- u. Pflegemittel (GISBAU-Code) **M-AL20**

Weitere Informationen

Die vorstehenden Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Produktzusammen-

EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Cracker**

Erstellt am: 15.03.2015

Überarbeitet am :

Gültig ab: 01.04.2015

Version:1.0

Ersetzt Version:

Druckdatum: 26.05.15

setzung dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt darf ohne schriftlicher Zustimmung keinem anderen, als dem in Kapitel. 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger in eigener Verantwortung zu beachten.

Weitere Angaben

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen